

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

29.01.1915 - Ludwig Anzengruber: Das vierte Gebot.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

77

Freitag, den 29. Januar 1915.

60. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male: Das vierte Gebot.

Volkstück in 5 Akten von L. Anzengruber.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer	Clemens Adami.
Sibonie, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, seine Tochter	Marianne Tauber.
August Stolzenthaler	Hans Bernhöft.
Schalanter, Drechslmeister	Hugo Gerlach.
Barbara, seine Frau	Betty Klinger.
Martin, } beider	Heinz Euber.
Josepha, } Kinder	Erna Friedrichs.
Herwig, Barbaras Mutter	Maria Buchholz.
Johann Dunler, Gefelle } bei	Theo Münch.
Michel, Lehrling } Schalanter	Marianne Schiller.
Robert Frey, Klavierspieler	Paul Breitfeld.
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesitzer bei Gutterer	Hans Ebert.
Anna, sein Weib	Hedwig Bohn.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Rudolf Kauba.
Beller, Gärtner auf dem Landgute Stolzenthalers	Josef Nigrini.
Reiß, Kindsmädchen	Johanna Janekfi.
Stöhl, }	Arnold Fint.
Katsher, } „Wiener Fruchteln“	Carl Walther.
Selbberger, }	Hans Schmidt.
Möstinger, Wirt	Eurt Kofzig.
Tonl, sein Enkel	* * *
Ahnwanger, Profosß	Hans Wilde.
Wirtshausgäste.	

Die Geschehnisse des dritten und vierten Aktes spielen ein Jahr nach denen des zweiten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abend; der fünfte Akt einige Wochen danach.
Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: die Gegenwart.

Zwischenaktsmusik:

1. Moments musicaux von Fr. Schubert.
2. Largo von Händel.
3. Menuett von Kulenkampff.
4. Gavotte von J. S. Bach.
4. Notturmo v. A. Dvorak.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M — S.
Progeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterresitz	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 31. Januar 1915. 61. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Der Zugbaron.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Bordes Milo und G. Haller. Gesangstexte von W. Wolff. Musik von W. Pollo. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

